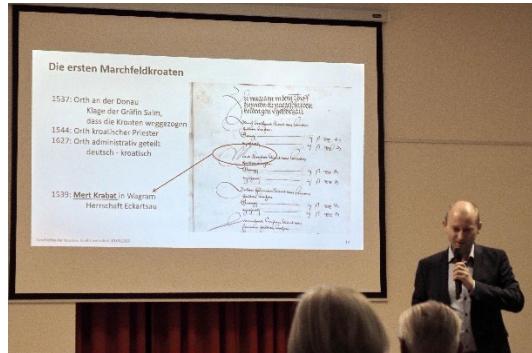


„Die Kroaten in Niederösterreich in der Frühen Neuzeit – mit besonderer Berücksichtigung des Marchfelds“



Angeregt durch den interessanten Vortrag von Herrn Franz Sümecz im Mai dieses Jahres fanden am 19. September 2025 über 60 Interessierte den Weg in den Pfarrsaal zu den Ausführungen der drei Vortragenden Franz Sümecz, Wolfgang Galler und Martin Bauer.

Zwischen 1520 bis 1590 wurden schätzungsweise etwa 50.000 überwiegend bäuerliche Zuwandernde aus Kroatien in der Grenzregion des heutigen Südburgenland, in Südmähren und auch der Marchfeldregion angesiedelt. Vom 1. Türkenkrieg stark verwüsteten Gebiete zu beheimaten. Der 2. Türkeneinfall betraf das Marchfeld nicht mehr.

Es wurden Beispiele für die kroatische Ansiedlung aus dem Marchfeld vorgestellt. Bis ins frühe 19. Jahrhundert sorgte vor allem der Wunsch nach einer kroatisch sprachigen Seelsorge für Auseinandersetzungen mit der deutschsprachigen Bevölkerung bzw. der Obrigkeit.



Müde von den sehr interessanten, aber sehr ausführlichen Informationen erfrischten sich die Anwesenden beim üblichen Buffet. Da an diesem Abend leider einige Mitarbeiter/innen ausfielen, halfen zum gewohnten „Personal“ Karl Hlawatschek und Peter Vogt die ebenfalls gut bekannten Mitglieder des Vereins Gaby Höbarth und Michael Bures, sowie das Ehepaar Johanna und Robert Madl fleißig mit. Sania Hauser hat liebenswürdigerweise für uns Kuchen gebacken. Dafür bedanken wir uns recht herzlich!

Der Vorstand